

Zugänge zu Eltern unterschiedlicher soziokultureller Milieus nach Bartscher (2018)

	RELIGIÖS VERWUR- ZELTES MILIEU	TRADI- TIONELLES ARBEITER- MILIEU	ENTWUR- ZELTES MILIEU	KONSUM- MATERIA- LISTEN	HEDONIS- TISCH-SUB- KULTUREL- LES MILIEU	HEDONIS- TEN	ADAPTIVES BÜRGER- LICHES MILIEU
Schriftliche Einladungen	geringe Wirkung ggf. mit Übersetzung	geringe Wirkung ggf. mit Übersetzung	geringe Wirkung ggf. mit Übersetzung	geringe Wirkung	geringe Wirkung ggf. mit Übersetzung	geringe Wirkung	geringe Wirkung ggf. mit Übersetzung
Zeitpunkt einer Einladung	mittelfristig	mittelfristig	kurzfristig	mittelfristig; ggf. Erinnerung		kurzfristig	mittelfristig
Telefonaquise	z.T. geeignet	z.T. geeignet	gut geeignet				geeignet
Tür- und Angelgespräche	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Sprechstunden	ok, aber rechnen Sie mit Verspätungen	Termin muss klar und absehbar sein	nicht geeignet	Termin muss klar und absehbar sein	eher nicht	eher nicht	Termin muss klar und absehbar sein
Hausbesuche	mit Vereinbarung	mit Vereinbarung	spontan	mit Vereinbarung	spontan	spontan	mit Vereinbarung
Telefonkontakt mit Lehrperson am Nachmittag oder Abend				gut			gut
Presseveröffentlichungen	evtl. in lokalen Migrantenmedien, sonst nicht	evtl. in lokalen Migrantenmedien, sonst nicht	nicht geeignet	z.T. geeignet gut (je nach Medium)	evtl. in lokalen Migrantenmedien, sonst nicht	nicht geeignet	evtl. in lokalen Migrantenmedien, onst nicht
Mund-Zu-Mund-Propaganda	gut geeignet	gut geeignet	weniger geeignet	gut geeignet	weniger geeignet	z.T. geeignet	gut geeignet
Ansprache über Multiplikatoren	gut	gut	über geeignete Fachpersonen	gut	gut	weniger geeignet	nicht notwendig
Mittlerorganisationen	Moscheevereine, Elterncafé	Migrantenvereine, Elterncafé	Beratungsinstitutionen, Freie Träger, Elterncafé	Beratungsorganisationen, Elterncafé, gut ansprechbar z.B. durch Gesundheitsamt	wenig organisiert, Elterncafé	wenig organisiert, Elterncafé	nicht notwendig
Attraktoren: Belohnungen, Anreize			Essen, Trinken Sachgegenstände (z.B. Bastelaktionen)				
Sanktionen			institutioneller Druck (z.B. Schule oder Jugendamt)				
Wertschätzung – angstfreier Raum	absolut wichtige Voraussetzung						

	BÜRGERLICHE MITTE	STATUS-ORIENTIERTES MILIEU	EXPERIMENTALISTEN	MULTIKULTURELLES PERFORMER-MILIEU	ETABLIERTE	POSTMATERIELLE	INTELLEKTUELL-KOSMOPOLITISCHES MILIEU	MODERNE PERFORMER
Schriftliche Einladungen	gut		gut, allerdings themenabhängig	gut				
Zeitpunkt einer Einladung	mittel-fristig	mittel-/langfristig	mittel-fristig; Spontaneitätsfaktor	mittel-/langfristig	langfristig			
Telefonaquise	geeignet		nicht geeignet					
Tür- und Angelgespräche	gut	eher nicht	gut	eher nicht	ungeeignet	eher nicht	eher nicht	ungeeignet
Sprechstunden	Termin muss klar und absehbar sein	gut						
Hausbesuche	mit Vereinbarung	eher nicht	mit Vereinbarung	mit Vereinbarung	nicht geeignet	nicht geeignet	mit Vereinbarung	nicht geeignet
Telefonkontakt mit Lehrperson am Nachmittag oder Abend	gut	gut	gut					
Presseveröffentlichungen	geeignet			geeignet				
Mund-Zu-Mund-Propaganda	gut	überwiegend nicht in der Elternschaft vernetzt						
Ansprache über Multiplikatoren	nicht notwendig							
Mittlerorganisationen	nicht notwendig							
Attraktoren: Belohnungen, Anreize								
Sanktionen								
Wertschätzung – angstfreier Raum	Diese Zielgruppen haben das Selbstbewusstsein und das Durchsetzungsvermögen, mit einem wenig wertschätzenden Klima klarzukommen.							

Bei den Aussagen in der Tabelle handelt es sich um die Auswertung praktischer Erfahrungen, aber z.T. auch um Hypothesen, die in der weiteren Arbeit verifiziert bzw. modifiziert werden müssen (Bartscher 2018).